



























Hochbionik
Hochschule für Technik und Wirtschaft
Darmstadt

DER
HESS
VER

HEINRICH







Galloway-Jungtierschau anlässlich der Kreistierschau Fulda 2014

von Johannes Bock

Am 15. Juni trafen sich rund 10 hessische Gallowayzüchter mit 17 Tieren, um im Rahmen der Kreistierschau Fulda eine Jungtierschau abzuhalten. Die diesjährige Kreistierschau stand unter dem Motto Fleischrinder, weshalb neben den Galloways auch eine qualitativ sehr hochwertige Angus-Jungtierschau sowie hervorragende Demonstrationstiere der Intensiv-Rassen gezeigt wurden.

Zunächst gingen bei herrlichem Schauwetter die 14 angereisten Färsen in den Ring.

Die erste Klasse konnte die Familie Sölzer für sich entscheiden. Das mit 10 Monaten extrem gut entwickelte und korrekte Rind Peggy vom Weinberg, eine Holsten Oder-Tochter stand vor Danja, einer Wino-Tochter von Marlen Kraft.

Die zweite Klasse der ca 18 Monate alten Färsen wurde von der Familie Würtz dominiert. Mit ihren sehr harmonischen und fleischigen Holsten Don-Töchtern Drixi und Isabell konnte sie die Konkurrenz auf die Plätze verweisen. Stärkste Konkurrentin der beiden war die Belted-Färs Anna vom Lindenhof von Manfred Möller

Iona von Buchenau von Johannes Bock konnte die dritte Klasse (20-24 Monate) mit Harmonie und guter Entwicklung für sich entscheiden. Den 1b-Platz sicherte sich eine sehr gute, schön gezeichnete Sir Toby vom Werschehof-Tochter von Hans Schmerfeld.

Bei den ältesten Färsen vom Frühjahr 2012 stand Horst Kraft mit Yenni vom Bechtelsberg, einer Highland Laddie of Galloway-Tochter, die mit viel Fleisch und Typ überzeugte vor der harmonischen Wolli vom Weinberg der Familie Sölzer.

Vor der Siegerauswahl der Färsen hatte Udo Wipfler, der an diesem Tag das erste Mal an der Seite von Jost Grünhaupt als Richter fungierte und einen souveränen Eindruck hinterließ, die Aufgabe, drei junge Bullen aus dem Betrieb Reinhard Kreß, Kalbach zu rangieren.

Den 1a-Platz sicherte sich ein harmonischer, gut entwickelter Pearl aus dem Suletal-Sohn vor Hemingway, einem BOA Hulk-Sohn, der sich sehr korrekt präsentierte.

Zum Schluss stand die hochkarätige Siegerauswahl an, in der die 4 1a-Preisträgerinnen um den Siegertitel kämpften. Schlussendlich konnten sich die beiden älteren Rinder durchsetzen und so gewann Yenni vom Bechtelsberg die Jungtierschau gefolgt von der dun-farbenen Iona von Buchenau.



Yenni vom Bechtelsberg

Siegerrind Jungtierschau Fulda

Besitzer: Horst Kraft, Ottrau

Iona von Buchenau

Reservesieger Jungtierschau

Besitzer: Johannes Bock



Abschließend bleibt zu sagen, dass die Jungtierschau in Fulda von sehr hoher Qualität geprägt war. Alle Tiere waren hervorragend vorbereitet und wurden professionell präsentiert, was bei den Besuchern einen durchweg positiven Eindruck hinterließ und definitiv eine hervorragende Werbung für die Rasse darstellte.



Galloways in vielen Farben beim Schlussbild der Kreistierschau Fulda